



Braunschweig Bezirksbürgermeister

im Stadtbezirk 321
Lehndorf-Watenbüttel
Frank Graffstedt
Frankenstraße 12 J
38116 Braunschweig
Tel. 0531 - 251 22 46

Rundbrief 04/2025

Braunschweig, 20.04.2025

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesem Rundbrief wünsche ich ein Frohes Osterfest und übersende die Einladung zur Sitzung des Bezirksrates am kommenden Mittwoch sowie verschiedene Veranstaltungshinweise. Abschließend ergänzt um die Ergebnisse der Sondersitzung des Bezirksrates am 20.3.2025.

Die an einigen Stellen angeführten Dokumentennummer der Vorlagen machen es dann möglich, die vollständigen Unterlagen im Rats Info über die Internetseite der Stadt Braunschweig <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/yw010.asp> nachzulesen.

Und wenn ich in den kommenden Rundbriefen weiter Hinweise auf Veranstaltungen weitergeben soll, dann nehme ich diese gerne von Ihnen /Euch auf, um dann auch über meinen Verteiler darauf hinzuweisen.

Diejenigen, die künftig in den Emailverteiler aufgenommen werden wollen, oder ggf. künftig keine E-Mail mehr erhalten wollen, bitte ich um eine kurze E-Mail an Frank@GraffstedtBS.de. Ich werde dann den Verteiler sofort aktualisieren.

Sofern sich Ihre/Deine Emailadresse künftig ändern, dann bitte auch eine Mitteilung an mich senden, da sonst künftige Rundbriefe nicht mehr ankommen. Auch bei sonstigen Rückfragen oder Anregungen bin ich per E-Mail oder ggf. auch telefonisch erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Eurer

Frank Graffstedt

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie ein zu der 24.

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321.

Sitzung: Mittwoch, 23.04.2025, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Cafeteria des Thünen-Instituts, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
 - 4.1. Ausweisung Behindertenparkplätze auf dem Netto Parkplatz in Lamme
Antrag der SPD-Fraktion 25-25546
 - 4.2. Fertigstellung Rothemühleweg
Antrag der CDU-Fraktion 25-25553
 - 4.3. Geschwindigkeitsmessungen in der Hannoverschen Straße
Antrag der SPD-Fraktion 25-25547
5. Umgestaltung des Spielplatzes an der Saarlouisstraße 25-25561
6. Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger
- Vorlage wird nachgereicht -
7. Verwendung bezirklicher Mittel im Stadtbezirksrat 321 Lehdorf- 25-25444

Watenbüttel für 2025

- 8. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
- 9. Weitere Anträge
 - 9.1. Inbetriebnahme der Beleuchtung in den Warteunterständen an den Bushaltestellen Am Grasplatz
Antrag der SPD-Fraktion 25-25548
 - 9.2. Friedhof Lamme - Hecke an der Ostseite
Antrag der SPD-Fraktion 25-25549
 - 9.3. Pflege oder einmaliger Rückbau der Sitzgelegenheit "Hannoversche Straße"
Antrag der SPD-Fraktion 25-25551
 - 9.4. Erstellung eines Weges entlang der Bundesautobahn 391
Antrag der SPD-Fraktion 25-25552
- 10. Anfragen
 - 10.1. Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen in Lehdorf
Anfrage der SPD-Fraktion 25-25543
 - 10.2. Rot-weiße Markierungspfosten am Waldrand
Anfrage der CDU-Fraktion 25-25541
 - 10.3. Mängel bei Furtmarkierungen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 25-25528
 - 10.4. Wege am Ölper See
Anfrage der SPD-Fraktion 25-25544
 - 10.5. Verkehrssituation Kreuzungsbereich Celler Heerstraße - Am Grasplatz - Hans-Jürgen-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion 25-25545

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Graffstedt

MIT MACHEN!

BürgerSport im Park 2025

Kostenfrei
& ohne
Anmeldung!



BÜRGER
STIFTUNG Braunschweig

MITMACHEN – Gemeinsam bewegen

Dehnen, tanzen, kräftigen; frische Luft atmen, anderen Menschen begegnen und Neues ausprobieren – BürgerSport im Park tut gut!

Eine Teilnahme lohnt sich

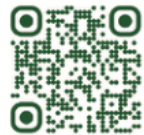
BürgerSport im Park lädt alle ein, an den kostenfreien Sport- und Bewegungsangeboten teilzunehmen – ohne Anmeldung oder besondere Vorkenntnisse!

Kommen Sie vorbei

Schlüpfen Sie in bequeme Kleidung und machen Sie einfach mit – in öffentlichen Parks und auf frei zugänglichen Grünflächen in Braunschweig!

Wo findet man was

Auf www.buergersport.de und in den aktuellen Broschüren sind alle Infos zu den einzelnen Angeboten zu finden.



1. Halbzeit: 22. April bis 02. Juli 2025

2. Halbzeit: 03. Juli bis 28. September 2025

Die Broschüren sind zum Start der

1. und 2. Halbzeit u. a. erhältlich:

- Touristinfo - BS Stadtmarketing GmbH
Kleine Burg 14, 38100 BS
- Bürgerstiftung Braunschweig
Löwenwall 16, 38100 BS

Kontakt

Stadtsportbund Braunschweig e.V.

Frankfurter Straße 279, 38122 BS

(0531) 80077

info@ssb-bs.de

www.ssb-bs.de

Gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe
des Landes Niedersachsen.



Maifest

1. Mai 2025 |
ab 11:00 Uhr

Lamme | Kirchwiese am
Dorfgemeinschaftshaus



Kuchenbuffet / Gegrilltes / Pommes /
Getränke / Hüpfburg / Spiel & Spaß



*„Kinder, Kinder, was
sind heut' für Zeiten!“*



Freitag, 09. Mai 2025
19 Uhr
im Kirchhaus Lamme

OTTO-REUTTER- ABEND

Couplets Gassenhauer Gedichte
mit und von Hans-W. Fechtel



Lamme Liest e.V.
Eintritt 7€
Fördermitglieder 5€



Eine Voranmeldung unter kontakt@lamme-liest.de wird empfohlen.

Am **09. Mai 2025** um 19 Uhr werden wir unsere schon für 2020 geplante (und dann Corona zum Opfer gefallene) Veranstaltung mit **Hans-Werner Fechtel** und dem Otto-Reutter-Abend nachholen. Unter dem Motto „**Kinder, Kinder, was sind heut' für Zeiten!**“ erinnert Hans-W.

Fechtels (Gitarre, Gesang) mit Couplets* und Gedichten an den Wortakrobaten Otto Reutter, dessen Couplets auch heute noch Gassenhauer sind („Nehm 'sen Alten“, „In 50 Jahren ist alles vorbei“).

Hans-W. Fechtel hat sich in Braunschweig und Umgebung schon längst einen Namen als Sänger, Gitarrist und Braunschweiger Chronist gemacht. Seit mehr als 20 Jahren präsentiert er literarisch-musikalische Programme mit großer Spielfreude und herzlichem Kontakt zum Publikum.

Im **Kirchhaus Lamme** lässt Hans-W. Fechtel nicht nur die alten Lieder wieder lebendig werden, sondern er skizziert auch den verschlungenen Lebensweg des „kleinen Dicken aus Gardelegen“, der es im Berlin der Jahrhundertwende mit seinen spöttischen Liedern und Glossen zum bestbezahlten deutschen Vortragskünstler gebracht hatte. Couplets, wer es nicht kennt, sind mehrstrophige witzig-zweideutige, politische oder satirische Lieder mit markantem Refrain.

Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Abend, in bewährter Form bei Knabbereien, Wein, Bier und anderen Getränken.

Um Voranmeldung unter kontakt@Lamme-liest.de wird gebeten – aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

Eintritt 7 €, für Mitglieder 5€



100(+5) Jahre



TSV Watenbüttel

von 1920 e. V.

Wir feiern mit Euch!

Jubiläums Open Air mit:



Musikalische Unterhaltung mit DJ Wolfgang

Kinderschminken

Für Euer leibliches Wohl mit Gegrilltem,
Getränken und vielem mehr ist gesorgt.

Um 12:45 Fußballspiel der D-Junioren

TSV Völkenrode trifft auf JFV Braunschweig

um 15:15 Uhr Fußballspiel

SG Watenbüttel/Völkenrode trifft auf
Eintracht Braunschweig Traditionsmannschaft

10. Mai 2025

Open Air ab 18:00 Uhr · Sportplatz Watenbüttel

Bundesallee 70 · 38116 Braunschweig-Watenbüttel

Vorverkauf: 10,00 € / Abendkasse: 12,00 €

Vorverkaufsstellen:

Gaststätte Müller · Celler Heerstr. 319 · 38112 BS / Anker Apotheke · Celler Heerstr. 354b · 38112 BS

Der Kiosk am Grasplatz · Am Grasplatz 5c · 38112 BS / Michaela Körner / Anna-Lena Wintgen

Parkmöglichkeiten: REWE Parkplatz ab 14:00 Uhr / Festwiese Watenbüttel ab 11:00 Uhr

7. Nachbarschaftsfest



17. Mai 2025, 14:30-17:30 Uhr
Wichernhaus
David-Mansfeld-Weg 8
im Kanzlerfeld



Das Nachbarschaftsfest wird initiiert vom Arbeitskreis
„Kultur jetzt!“ und dem Organisationsteam Nachbarschaftsfest

Kontakt:

E-Mail: nachbarschaftsfest-kanzlerfeld@web.de

oder über das Pfarrbüro Katharina von Bora, Tel.: 0531 / 5 45 94

60 Jahre Jugendfeuerwehr (JF) Watenbüttel (1965-2025)
Stadtorientierungsmarsch aller Jugendfeuerwehren aus Braun-
schweig sowie Gästen vom THW und der Partnerstadt Magdeburg

am 25. Mai 2025 verbunden mit einem bunten Tag rund um das Feuerlöschwesen

**TSV Eintracht Völkenrode von 1904 e.V.
28.06.2025 Kindersportfest auf dem Sportplatz Völkenrode**

Kreispokalendspiel auf dem Sportplatz des TSV Watenbüttel von 1920 e.V. Himmelfahrt 29. Mai 2025 11:00 Uhr,



**Vorankündigung Volksfest Watenbüttel 2025
20. – 22.6.2025**

**Vorankündigung Volksfest Lehndorf 2025
20. – 22.6.2025**



Unser Büchereiteam sucht Verstärkung!

**Wer hat Lust unser Team
gelegentlich oder regelmäßig
zu unterstützen?**

Gelegenheiten wären z.B.

- Bücherfest
- Kinderbasteln
- Lesungen
- Eventvorbereitungen
- Lebendiger Adventskalender
- Begleitung und/oder Beratung beim Einkauf neuer Medien

Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns!

Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten telefonisch unter 0531 / 250 79 424 und jederzeit per E-Mail struempfler@buecherei-lehndorf.de oder buhr@buecherei-lehndorf.de.

Ergebnisse der Sondersitzung des Stadtbezirksrates am 20.03.2025

Mitteilungen Bezirksbürgermeister

Zum Thema „**Kultur vor Ort**“ hat ihm die Dezernentin Frau Dr. Hesse mitgeteilt, dass in 2025 entgegen der ersten Mitteilung noch 1 -2 Veranstaltungen in Ölper vorgesehen sind.

Mitteilungen Verwaltung

Geschwindigkeitsmessung in der Fremersdorfer Straße

24-23461-02

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats 321 vom 17.04.2024 auf Antrag der SPD

"Die Verwaltung wird gebeten, in der Fremersdorfer Straße an ein oder zwei Stellen verdeckt Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und das Ergebnis dem Bezirksrat zeitnah mitzuteilen.

Sofern dabei vermehrt Überschreitungen der zulässigen Geschwindigkeit festgestellt werden, wird mit der Übermittlung der Daten ergänzend gebeten mitzuteilen, welche Möglichkeiten bestehen (Blumenkübel, Ausschilderungen, bauliche Maßnahmen o. ä.), Maßnahmen zu ergreifen, die diese Geschwindigkeitsüberschreitungen reduzieren helfen. Ebenso wird dann darum gebeten, über die Leitung der Kita die Nutzer der Kita sowie die Angehörigen der Verwaltungsstelle anzuschreiben und auf die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung hinzuweisen."

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat zuletzt mit der DS 24-23461-01 die Messergebnisse für das erhobene Geschwindigkeitsprofil mit Hilfe eines Seitenstrahlradargerätes u. a. übermittelt und

einen Geschwindigkeitsmessdisplayeinsatz mit Datenaufzeichnung zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in dem Bereich mit Übermittlung der Messergebnisse zugesagt. Das Geschwindigkeitsmessdisplay war in der Zeit vom 18.11.2024 bis 25.11.2024 vor dem Grundstück Fremersdorfer Straße 8 in Fahrtrichtung Mettlacher Straße installiert und in der Zeit vom 10.12.2024 bis 17.12.2024 vor dem Grundstück Fremersdorfer Straße 5 in Fahrtrichtung Trierstraße.

Folgende Messergebnisse liegen der Verwaltung vor:

Messstelle	Fremersdorfer Straße 8	Geschwindigkeitsbegrenzung	vB
------------	-------------------------------	----------------------------	-----------

Zeitraum:	18.11.2024 bis 25.11.2024	Geschwindigkeitsmessdisplay Wavetec Nr. 8
-----------	----------------------------------	--

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Mettlacher Straße	
	Anzahl	Anteil in %
0-10	237	35
11-15	190	28
16-20	166	25
21-30	71	11
> 30	5	1
	669	100

Messstelle	Fremersdorfer Straße 5	Geschwindigkeitsbegrenzung	vB
------------	-------------------------------	----------------------------	-----------

Zeitraum:	10.12.2024 bis 17.12.2024	Geschwindigkeitsmessdisplay Wavetec Nr. 11
-----------	----------------------------------	---

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Trierstraße	
	Anzahl	Anteil in %
0-10	201	19
11-15	303	30
16-20	366	35
21-30	159	15
> 30	15	1
	1.044	100

Insgesamt ist festzustellen, dass das erhobene Geschwindigkeitsprofil mit Hilfe eines Geschwindigkeitsmessdisplays im Vergleich zum Seitenstrahlradargerät positiver ausfällt, da auch in beiden Fahrtrichtungen geringere Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h gefahren wurden.

Der Begriff „Schrittgeschwindigkeit“ ist in der Straßenverkehrs-Ordnung nicht definiert und derzeit in der Rechtsprechung uneinheitlich ausgelegt. Nach der Rechtsprechung wurden Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h noch als Schrittgeschwindigkeit anerkannt.

Zu den Bring- und Abholzeiten der Kinder der nahegelegenen Kindertagesstätte konnte ein höheres Verkehrsaufkommen festgestellt werden, in dem auch größere Geschwindigkeiten gefahren wurden.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung auch in 2025 ein Geschwindigkeitsmessdisplay temporär installieren, um die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer wiederholt zu sensibilisieren.

Bereitstellung der Daten "Systematische Befahrung und Analyse des Radverkehrsnetzes Braunschweig" 25-25282

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben vom 03.12.2024 wurde im Rahmen der Diskussion bezüglich der Vorstellung des Ergebnisberichts zur systematischen Erhebung und Analyse des Radverkehrsnetzes (DS 24-24574) von Seiten der Verwaltung in Aussicht gestellt, dass die vorliegenden Daten zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch erläutert, dass alle Stadtbezirksräte den Ergebnisbericht zur Kenntnis erhalten, eine Wiederholung des Vortrags in mehreren Stadtbezirksräten jedoch aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist.

Stattdessen wurden durch die Verwaltung Übersichtstabellen zu den Kategorien Hindernisse, Furten und Strecken erstellt, aus denen sich die jeweilige Betroffenheit der einzelnen Stadtbezirke ableiten lässt. Diese werden auf der städtischen Homepage bereitgestellt. Zusätzlich werden die Karten mit der Gesamtansicht aller im Ergebnisbericht berücksichtigten Mängel hinterlegt. Alle Daten können unter folgendem

Link: <https://opendata.braunschweig.de/> in der Kategorie „Transport und Verkehr“ abgerufen werden

Die Datentabellen wurden wie folgt gelistet:

- Stadtbezirke wurden zusammengefasst.
- Straßen alphabetisch gelistet.
- Über die Tastenkombination „Strg“ und „F“ kann nach Schlagwörtern gesucht werden.

Über den Fortschritt der Beseitigung der identifizierten Mängel soll im Rahmen der halbjährlichen Kompaktberichte zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ berichtet werden.

Die erhobenen Daten und Defizite dienen der Verwaltung als Ergänzung bei der Beurteilung von umzusetzenden Radverkehrsmaßnahmen im gesamten Stadtgebiet. Sowohl im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung als auch bei der Planung konkreter Straßenbauprojekte werden die Daten herangezogen, um die erhobenen Defizite im Kontext konkreter Maßnahmen oder im laufenden Betrieb beheben zu können. Die zeitliche Reihenfolge der Bearbeitung ergibt sich auch unter Berücksichtigung vieler weiterer Kriterien. An dieser Stelle seien exemplarisch die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen, Synergieeffekte mit z. B. Arbeiten von Dritten/Versorgern und Umsetzungslimitationen durch den potenziellen Wegfall von Parkständen sowie Bäumen genannt.

Brücke Biberweg 25-24996-01

Beschluss des Stadtbezirksrats 321 vom 22.01.2025 (Antrag SPD)

„Die Verwaltung wird gebeten, an der Brücke über der Oker, in Verlängerung des Biberweges, die durch Absacken des Untergrundes, direkt am Beginn des Brückenkörpers (beide Seiten), entstandenen Stolperfallen zu entfernen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Verwaltung sind die Mängel an den Brückenenden bekannt. Die Absätze zwischen dem Brückenbelag und dem Wegeasphalt sind keine Gefahrenstellen, werden aber behoben. Der Bereich, am östlichen Brückenende, in dem die Entwässerungsrinne schadhaft ist, wurde durch Schranken abgesichert. Das Bauwerk bleibt weiterhin nutzbar. Die Schadenbehebung wird voraussichtlich im Juni/Juli erfolgen.

Pavillon am Theodor-Francke-Weg 25-24993-01

Sachverhalt:

Mit Drucksache 23-21854-01 vom 17.04.2024 wurde mitgeteilt, dass für eine Umplanung der gesamten Fläche keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Ob eine Verbesserung mit geringem Aufwand möglich ist wird derzeit geprüft. Sobald hierzu belastbare Informationen vorliegen, wird der Stadtbezirksrat eingebunden.

Dazu wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- a) Wann wird nach nun 9 Monaten eine Mitteilung erfolgen?
- b) In welchem Umfang können bei einer möglichen Lösung mit geringem Aufwand Mittel des Bezirksrates eingesetzt werden?

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321 vom 10.01.2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Aufgrund von Budgetkürzungen im Doppelhaushalt 2025/2026 in den Fachbereichen 67 und 66 stehen keinerlei finanzielle Mittel für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung. Daher erfolgt auch keine Umplanung.

Ein Rückbau der bestehenden Struktur ist nicht vorgesehen. Die Unterhaltung der Grünanlage erfolgt weiterhin durch den Fachbereich Stadtgrün, die der Platz- und Fahrbahnflächen durch den Fachbereich Tiefbau und Verkehr. Sofern der Stadtbezirk Vorschläge zur Optimierung der Platzgestaltung aus bezirklichen Mitteln hat, bittet die Verwaltung um entsprechende Informationen.

Aktuelle Situation der Kindertagesstätte Ölper

25-25349-02

Sachverhalt:

Bei der Kindergartengruppe „Waldbären“ in Ölper handelt es sich um die Außenstelle der städtischen Kindertagesstätte Schölkestraße im Stadtbezirk 310. Der Bestand der Kindertagesstätte Schölkestraße ist nicht gefährdet.

Die räumlichen Gegebenheiten der städtischen Kindergartengruppe und gestiegenen Anforderungen des Arbeitsschutzes/–sicherheit (z.B. Wickelsituation, Küche, Personal-WC), können aufgrund der räumlichen Enge nicht im Bestand verbessert werden. Bei gleichzeitig rückläufigen Kinderzahlen und überdurchschnittlicher Versorgungsquote im Stadtbezirk wird derzeit die Einstellung des Betriebs der Außengruppe für das Kindergartenjahr 2026/2027 avisiert und für die Beschlussfassung zur Planungskonferenz 2026 vorgesehen. Bis dahin wird der Betrieb fortgeführt. Die aktuell betreuten Kinder wechseln zu diesem Zeitpunkt in die Schule oder können die Anschlussbetreuung in Kindertagesstätten in örtlicher Nähe in Anspruch nehmen. Neuaufnahmen werden mit Ausnahme etwaiger Härtefälle nicht vorgesehen. Alle Eltern wurden über diese Entwicklung frühzeitig im Rahmen von Elternabenden und –gesprächen informiert.

Die Umsetzung erfolgt insbesondere gegenüber der Elternschaft und Elternvertretenden der städtischen Kindergartengruppe mit hoher Transparenz und wurde bisher gegenüber Kita-Leitung und Trägervertretenden verständnisvoll aufgenommen.

Negative Auswirkungen auf den benachbarten Kindergarten Ölper e.V. sind weder ersichtlich noch wurden von dort Problemlagen an den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie oder an die Bauverwaltung herangetragen.

Zur detaillierten Auswertung der Auslastung wird auf die regelmäßige Veröffentlichung des Auslastungsberichtes zur Kindertagesbetreuung verwiesen (vgl. Anlage).

Für den 19. März 2025 wurde der Vorstand des Trägers zu einem Erörterungstermin in den Fachbereich eingeladen. Der den Träger vertretende Dachverband der Elterninitiativen wird ebenfalls an dem Gespräch beteiligt sein. Über das Ergebnis wird in der Sondersitzung des Stadtbezirksrates am 20. März 2025 berichtet.

Erforderliche Parkplatzzperrungen in der Adolf-Bingel-Straße 25-25460

Sachverhalt:

Im Nachgang zu einem Rettungsdiensteinsatz in dem Gebäudekomplex „David-Mansfeld-Weg 1, 3, 5, 7, 9 und Adolf-Bingel-Straße 55“ wurde anlassbedingt die Rettungswegsituation dort sowie in dem fast baugleichen Gebäudekomplex „David-Mansfeld-Weg 11, 11A, 13, 15, 17, 19“ überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass der zweite Rettungsweg, der über die Fenster und die Rettungsgeräte der Feuerwehr führt, für einige Wohnungen in dem Gebäudekomplex „David-Mansfeld-Weg 1, 3, 5, 7, 9 und Adolf-Bingel-Str. 55“ im Bestand nicht sichergestellt ist.

Um für diese Wohnungen den zweiten Rettungsweg zukünftig sicherzustellen, ist es erforderlich, dass entlang der Adolf-Bingel-Straße für den Gebäudeteil Adolf-Bingel-Straße 55 schnellstmöglich dauerhaft zwei Parkplätze gesperrt werden.

Da die Feuerwehr von der Adolf-Bingel-Straße in den David-Mansfeld-Weg einfahren muss, entfallen an dieser Stelle weitere vier Parkplätze. Die Verwaltung beabsichtigt, hier eine Querungsstelle herzustellen, so dass die Rettungswegsituation für den Gebäudekomplex sichergestellt ist und zudem die Situation für den die Adolf-Bingel-Straße querenden fußläufigen Verkehr verbessert wird.

Zur Nachfrage von Frau Ramdor zu den beiden **Bushaltestellen im Kanzlerfeld (Paracelusstraße und Pfeleidererstraße)** kann mitgeteilt werden, dass an der Haltestelle Pfeleidererstraße ein Unfallschaden vorliegt und dieser Wetterschutz daher ausgetauscht werden soll.

Vandalismus am Sportheim des TSV Watenbüttel

25-25045-01

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zur nächstmöglichen Sitzung über den durch Sachbeschädigung und Brandstiftung entstandenen Sachschaden am Sportheim des TSV Watenbüttel und über kurzfristige bauliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes den Stadtbezirksrat 321 zu unterrichten.

Sachverhalt:

Am letzten Wochenende (10. bis 12.01.2025) kam es im Sportheim des TSV Watenbüttel zu Sachbeschädigung und Brandstiftung. Das Sportheim ist aktuell nicht mehr benutzbar. Dieser Umstand könnte sich auf den Spielbetrieb der anstehenden Saison auswirken. Um die Einschränkungen für den Verein möglichst abzumildern, muss der Stadtbezirksrat zeitnah über den entstandenen Schaden und mögliche bauliche Maßnahmen unterrichtet werden, die übergangsweise zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes umgesetzt werden können.

Zum Antrag der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321 aus der Sitzung vom 26.02.2025 (DS 25-25045) wird wie folgt Stellung genommen:

In der Nacht vom 11.01.2025 auf den 12.01.2025 ist das Vereinsheim des TSV Watenbüttel e. V. bei einem Einbruch und einem dabei entstandenen Brand erheblich beschädigt worden.

Der Gastraum des Sportheims, die Küche, sowie die in der ersten Etage befindlichen Räumlichkeiten sind durch einen separaten Eingang zugänglich. Zum Schutz der Nutzerinnen und Nutzer wurde der Bereich gesperrt. Die für den Spiel- und Trainingsbetrieb notwendigen Sanitäräumlichkeiten und Umkleidekabinen wurden von Fachleuten desinfiziert, gereinigt und technisch geprüft und stehen wieder vollumfänglich zur Verfügung. Durch den Brand wurde ebenfalls die Elektrik des auf der Anlage befindlichen Unterstandes beschädigt. Auch dieser Schaden wurde behoben und der Unterstand ist wieder nutzbar.

Die bevorstehenden Festlichkeiten zum Vereinsjubiläum und für das Fußball-Kreispokalfinale können auf der Sportanlage wie geplant stattfinden.

Die polizeilichen Ermittlungen zur Brandursache sowie der Schadenshöhe dauern derzeit noch an. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der sanitären Situation in einem Gebäude am Eingang der Sportanlage zusätzliche Toiletten, insbesondere für die Besucherinnen und Besucher der Sportveranstaltungen, vorgeschlagen. Die Verwaltung steht mit dem TSV Watenbüttel 1920 e.V. derzeit dazu im Austausch.

Hinweisschild Spielplatz Ölper Turm

24-24544-01

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, am Anfang des Zugangswegs zum Spielplatz Ölper Turm ein Hinweisschild aufzustellen, das auf den Spielplatz hinweist.

Sachverhalt

Der Spielplatz Ölper Turm liegt hinter Gebäuden und ist von der Straße aus nicht zu sehen. Insbesondere für neue BewohnerInnen im Stadtteil Ölper ist somit der Spielplatz nicht ersichtlich. Dies gilt entsprechend für BesucherInnen aus anderen Stadtteilen. Durch ein Hinweisschild am Zugang zum Spielplatz wird die Lage verdeutlicht und eine Nutzung des Spielplatzes möglich.

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Der Vorschlag zur Aufstellung eines Wegweisers zum Spielplatz wird von der Verwaltung begrüßt. Die Aufstellung eines individuell gestalteten Hinweisschildes wird in die Arbeitsplanung aufgenommen.

Wildkräuter Bockshornweg im Bereich städtischer Zuständigkeit

25-25000-01

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zukünftig, alljährlich in ausreichendem Maße Kontrollen und Maßnahmen zur Entfernung der Wildkräuter in dem in Rede stehenden Bereich der städtischen Zuständigkeit zu veranlassen.

Sachverhalt:

Wie die Verwaltung schon vor mehreren Jahren festgestellt hat, liegt teilweise die Zuständigkeit zur Entfernung von Wildkräutern am Bockshornweg in städtischer Zuständigkeit. Nun ist nach hiesigen Aussagen, was ansatzweise durch beigefügte Bilder bestätigt wird, im Jahr 2024 im Bereich der städtischen Zuständigkeit keine Beseitigung der Wildkräuter am Fahrbahnrand und auf den Fußwegflächen des Bockshornweges erfolgt.

Sachverhalt:

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Die in Rede stehenden Flächen werden durch städtisches Personal bewirtschaftet bzw. unterhalten. Durch personelle Vakanzen sowie einem hohen Krankenstand konnte die Pflege letztjährig bedauerlicherweise nicht in der gebotenen Qualität ausgeführt werden, so dass es an einigen Flächen zu Defiziten gekommen ist. Bei konkreten Beschwerden wird die Situation vor Ort bewertet und ggf. gesondert agiert– insbesondere bei Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit.

Eine generelle Intensivierung von Pflegemaßnahmen ist aufgrund der allgemeinen angespannten Haushaltslage nicht umsetzbar. Allerdings soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass – wie in der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 26.11.2024 mitgeteilt – kein Aussetzen der Pflege in den Randbezirken wie zu Zeiten der Haushaltskonsolidierung geplant ist.

Die Örtlichkeiten auf den Bildern wurden soweit wie möglich geprüft:

Zu den Bildern 1,2 und 3: Eine Zuständigkeit des Wildkrautprojektes liegt vor. Die Hinweise werden bei der Arbeitsplanung, wenn möglich, berücksichtigt. Priorisiert werden dabei die Innenstadt und größere Einfallstraßen. Es erfolgen in der Regel jährliche Pflegegänge.

Zu den Bildern 4 und 5: Es handelt sich um eine ökologisch angelegte Grünfläche zur Förderung von Wildbienen. Eine Mahd erfolgt daher extensiv, einmal jährlich. Die Pflege der Fläche wird kurzfristig ausgeführt.

Zu den Bildern 6 und 7: Auf der Grünfläche wurde im ersten Quartal 2025 ein Pflegegang durchgeführt.

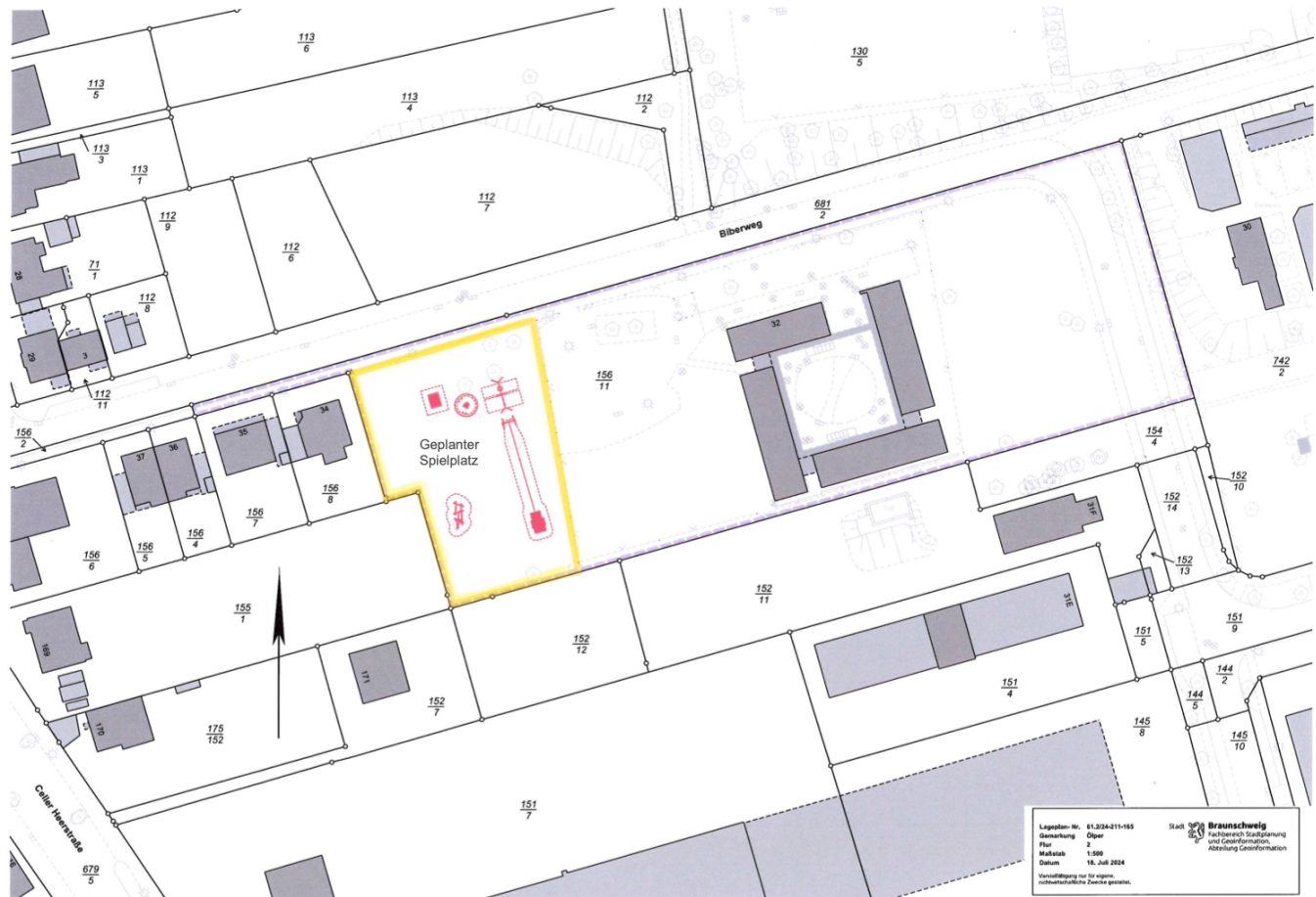
Anlage eines öffentlichen Kinderspielplatzes in Ölper, Biberweg

24-24080

Frau Büchele vom Referat 0680, Grün- und Freiraumplanung, stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Die Vorbehaltsfläche für eine Kindertagesstätte am Biberweg sei ungeklärt. Sie sei auch unabhängig vom neuen Spielplatz zu sehen.

Aus dem Stadtbezirksrat kommt der Wunsch nach noch mehr Bänken auf dem Spielplatzgelände. Zur Frage nach den Leitungsrechten auf der Westseite des Spielplatzgeländes antwortet Frau Büchele, dass dieser Teil als Erschließung für die etwaige Teilung des hinteren Grundstücks mit geh-, Fahr- und Leitungsrechten belegt sei..





Beschluss:

"Der Ausführung des öffentlichen Kinderspielplatzes 'Biberweg' gemäß anliegender Beschreibung wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Situation der Kindertagesstätten im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel

Sitzungsprotokoll:

Herr Bezirksbürgermeister Graffstedt begrüßt dazu Frau Streit und Herrn Fachbereichsleiter Albinus vom Fachbereich 51, Kinder, Jugend und Familie.

Er äußert vorab den Ärger des Stadtbezirksrates, dass die Mitglieder von der bevorstehenden Schließung der Kindergartengruppe "Waldbären" von den Eltern der Kindergartenkinder erfahren mussten. Dies sei in letzter Zeit schon mal vorgekommen, als es um den Kindergarten Frankensstraße ging.

Herr Albinus geht auf die Kritik ein und erläutert, dass Anfang Februar mit allen Trägern die Platzsituation für das kommende Kindergartenjahr geklärt wird. Für die Kindertagesstätten gebe es in Braunschweig keine Einzugsbezirke wie bei den Grundschulen. Jedes Kind könne jede Kindertagesstätte in Braunschweig nutzen. Angebotsanpassungen im Kita-Bereich werden jährlich möglichst früh im Rahmen der trägerübergreifenden Planungskonferenz sowie Jugendhilfeausschuss und Rat beraten, damit die Beratung zu Beginn der Platzvergabe am **15. März** möglichst weit fortgeschritten ist. Dies ist Voraussetzung, damit die Platzvergabe möglichst frühzeitig erfolgen kann. Sofern sich der Gremienlauf verzögert, müssten Eltern deutlich länger auf die Platzzusagen warten.

Frau Streit gibt anschließend eine Übersicht zur aktuellen Planung im Krippen- und Kindergartenbereich anhand einer Powerpoint-Präsentation. Die Anmeldezahlen für die Kindertagesstätten würden sukzessive zurückgehen, so dass sich die zuletzt sehr angespannte Situation etwas entspanne. Der allgemeine Trend gehe zur Ganztagsbetreuung.

Im Stadtbezirk Lehdorf-Watenbüttel gebe es einen Überhang von etwa 50 Plätzen im Kindergartenbereich. Deshalb gebe es in Lamme auch schon eine Gruppe weniger. Dazu käme nun noch

die städtische Außenstelle in Ölper. Dafür sei geplant, in Völkenrode eine vorübergehend eingestellte Gruppe wieder in den Betrieb zu nehmen. Der genaue Zeitpunkt stehe noch nicht fest. Herr Bezirksbürgermeister Graffstedt empfindet es trotz der zeitlichen Enge sehr unbefriedigend, dass der Stadtbezirksrat erst später informiert werde. Er bittet zu überlegen, einen Informationsabend für alle Stadtbezirksräte anzubieten, um frühzeitig nach den Planungsbeschlüssen und der Sitzung der Planungskonferenz zu informieren.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Kriterien für einen zumutbaren Kita-Platz weiterhin 5 km bzw. 30 Minuten betragen. Die Zumutbarkeitskriterien würden laut Herrn Albinus zumeist nicht ausgeschöpft werden. Frau Streit ergänzt, dass nahezu alle Kinder eine Kita im Stadtbezirk ihres Wohnortes oder benachbarter Stadtbezirke besuchen.

Hinsichtlich des Gebäudes in Ölper berichtet Herr Albinus, die Bausubstanz sei sehr schlecht. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten würde die Stadt heute keine Genehmigung mehr für die Einrichtung einer Kindergartengruppe in diesem Gebäude erhalten. Die Zahlen im Stadtbezirk würden eine Auflösung der Gruppe in Ölper zulassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien am 25.01.2025 über die Auflösung informiert worden.

2 Tage später erfolgte die Information an die Eltern der betroffenen Kinder.

Auf Antrag des Bezirksbürgermeisters wird die Sitzung für Nachfragen der anwesenden Eltern aus Ölper von 21:08 Uhr bis 21:30 Uhr unterbrochen.

Anschließend berichtet Herr Albinus zur Kindertagesstätte in Lamme. Dort hätte es einen Wasserschaden gegeben, der aber leider erst nach längerer Zeit entdeckt worden sei. Auch seine Ursache war nicht bekannt. Später habe man festgestellt, dass ein unterirdischer Wasserrohrbruch verantwortlich sei. Dieser Schaden habe dann in der Folge in einem Teil zu einer Schimmelpilzbelastung geführt.

Bei den Eltern entstand die Sorge, dass das Gebäude wegen der Schimmelpilzbelastung abgerissen werden müsste.

In einem zweiten Elternabend mit einem Fachmann für Schimmelsporen und der örtlichen Presse habe man die Eltern schließlich beruhigen können.

Frau Ramdor bittet, bei den weiteren Planungen zu bedenken, dass sich derzeit Wohngebiete im Stadtbezirk wie z.B. das Kanzlerfeld oder das Ölper Holz in einem Umbruch befänden. Ältere Bürgerinnen und Bürger ziehen aus oder versterben und junge Familien mit Kindern würden dort neu zuziehen.